

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, den 06.05.2022

Sitzung am: 03.05.2022

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 14. Sitzung vom 14.10.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung vom 22.02.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 10. Information zum Sachstand LEADER
- TOP 11. Vorberatung zur geänderten Struktur des Gemeinderates nach dem Ausscheiden eines Mitgliedes
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:33 Uhr eröffnet Herr Ringling die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 6 von 8 Ausschussmitgliedern inkl. Bürgermeister anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:34 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend, das Gremium hat keine Fragen.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 14. Sitzung vom 14.10.2021 (öffentlicher Teil)

Frau Schaaf kündigt an, dass sie weder zu diesem Protokoll noch zu dem vom 22.02.2022 eine Abstimmung treffen wird, da der Zeitraum von Sitzung bis Abstimmung zu lang ist, um nachvollziehen zu können, was damals besprochen wurde. Außerdem entspricht dies nicht den formalen Vorschriften. Das KVG LSA geht von einer Vorlage des Protokolls innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung aus.

Die Niederschrift wird mit

3 x Ja-Stimmen 1 x Nein-Stimmen 2 x Enthaltungen
mehrheitlich genehmigt.

Herr Gasch erinnert daran, zu eruieren, was in der 14. Sitzung beschlossen wurde und umgesetzt werden muss.

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung vom 22.02.2022 (öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht geäußert. Die Niederschrift wird mit

5 x Ja-Stimmen 0 x Nein-Stimmen 1 x Enthaltung
mehrheitlich genehmigt.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Schmidt erscheint um 18:39 Uhr zur Sitzung. Es sind 7 von 8 Ausschussmitgliedern inkl. Bürgermeister anwesend.

Herr Ringling fasst TOP 7 und TOP 8 zusammen und führt aus:

- Der vom Gemeinderat beschlossene HH-Plan liegt dem Landkreis zur Genehmigung vor.
- Durch die im letzten Finanzausschuss vorgestellte HH-Planung für 2023 werden Anpassungen im Sitzungskalender notwendig. Folgende Termine sind vorzumerken, der neue Plan wird noch versandt:
 - 01.09.2022 (Donnerstag) zusätzlich: Sozialausschuss
 - 20.10.2022 (Donnerstag) zusätzlich: Hauptausschuss
 - 24.11.2022 (Donnerstag) neu: Bauausschuss (Verschiebung - ursprünglich geplant war 29.11.2022)
 - 29.11.2022 (Dienstag) neu: Klausurtagung (Struktur steht noch nicht fest)

Frau Schaaf erinnert daran, zur Klausurtagung wieder einen früheren Sitzungsbeginn als üblich zu wählen.

Herr Wanzek bittet darum, sich auch an diese neue Planung zu halten und nicht kurzfristig zu ändern.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

- Herr Ringling möchte Gemeinderatssitzungen wieder im Ratssaal durchführen. Das Gremium möchte bitte das Anliegen in die Fraktionen zur Beratung mitnehmen und die Verwaltung sowie Herrn Gasch dazu kontaktieren. Vorsichtshalber hat er für die GR-Sitzung am 31.05.2022 den „Lindenhof“ in Lochau reserviert.
Frau Ewald fragt, ob die Abstandsregel 1,5 m hier im Haus nicht mehr gilt. Man sitzt sehr eng beieinander.
Herr Ringling äußert, dass die heute dafür zuständige Mitarbeiterin wohl der allgemeinen Praxis Rechnung getragen hat.
- Zum Thema Fluglärm hat die Gemeindeverwaltung zur Einwendung der Gemeinde Schkopau vom 12.02.2021 eine Erwiderung des Flughafens erhalten. Die Fraktionsvorsitzenden haben diese Stellungnahme erhalten mit der Bitte zu weiterzugeben. Herr Ringling will veranlassen, dass alle Gemeinderäte diese Erwiderung bekommen. Die Verwaltung bezweifelt die Sinnhaftigkeit, eine erneute Stellungnahme einzureichen. Im Landkreis will man sich noch einmal dazu verständigen. Er bittet auch um Reaktionen aus den Fraktionen. Die nächste Sitzung der FLK findet am 25.05.2022 statt.
Herr Weiß berichtet, dass der Flughafen auf 2 Punkte der in 2021 eingereichten Stellungnahme eingegangen sei. Ansonsten bezieht man sich auf alle möglichen Gesetzmäßigkeiten.
- Zum Schulweg Wallendorf gibt es noch keine Reaktion der Geschäftsführung der PNVG. Ein Kontakt ist Herrn Ringling für die 20. KW in Aussicht gestellt worden.
- Mit der Vergabestelle ist seit Januar Frau Elke Kreyer beauftragt. Eine Dienstanweisung zur verwaltungsinternen Bearbeitung von Vergaben ist fertig gestellt, so dass sie auch die Unterweisung mit den Mitarbeitern in den Ämtern durchführen kann.
Frau Ewald fragt, ob man diese einsehen kann. Herr Ringling muss das erst prüfen.
- Die SPD-Fraktion hatte Antrag auf Akteneinsicht gestellt. Es geht um eine Stellenbewertung und -beschreibung. Dazu hat er an die Kommunalaufsicht eine sachliche Anfrage gestellt, die noch nicht beantwortet wurde.
- Zur neuen Homepage der Gemeinde haben Herr Casper und der BM am morgigen Tag einen Termin bei der beauftragten Firma, da dort ein Mitarbeiterwechsel stattfand.
In dem Zusammenhang fragt Herr Wilhelm, wer für die Pflege der Homepage verantwortlich ist. Herr Ringling gibt bekannt: Zuarbeiten pflegt Frau Mühlbach ein. Für alles Technische ist Herr Casper zuständig.
- Zum Thema Digitalisierung wird Herr Ringling in der GR-Sitzung am 31.05.2022 Mitteilungen machen. Zum Thema Software und Anwendungen wird es im nächsten Finanzausschuss Informationen geben.
- Auch im nächsten Finanzausschuss wird dem Thema Satzungen ein Schwerpunkt gewidmet.
- Einige Stellen konnten zwischenzeitlich besetzt werden:
 - eine in der Servicestation
 - eine in Luppenau für das Objekt in Löpitz
 - Krankenvertretung für langzeiterkrankte Mitarbeiterin im Hauptamt ist unterschrieben worden
- Initiiert sind Ausschreibungen der Stellen
 - SB Feuerwehr und Katastrophenschutz
 - SB Gewässer und Naturschutz

Herr Wanzek fragt nach der Ausschreibung der Stelle Digitalisierung.
Frau Spaller meint dazu, dass sie erst einen bestätigten HH-Plan benötigen, um verbindliche Unterschriften leisten zu können.
Frau Schaaf fragt nach dem Rückkehrtermin von Frau Arndt. Antwort: 03.06.2022
- Zur Vergabe der Trinkwasserkonzession plant Herr Ringling eine erneute Zusammenkunft am 12.05.2022 in gleicher Zusammensetzung wie am 24.03.2022. Es soll sich noch einmal fachlich auseinandergesetzt werden, um eine Tendenz zu erkennen.
Es schließt sich eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit dieses Treffens an. Mehrheitlich wurde widergegeben, dass parallel zum IBV ein Leistungsverzeichnis/-beschreibung erarbeitet werden

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

sollte. Man sollte sich lieber finaleren Dingen widmen und festlegen, was man überhaupt will. Das wird bislang vermisst.

- Herr Ringling gibt bekannt, eine Mitteilung des SG SA zum Umgang mit personenbezogenen Daten versenden zu wollen.
- Der Gemeinderat hat die Erstattung von Elternbeiträgen während der (Teil-) Schließung von Kindereinrichtungen beschlossen. Es gilt immer noch, die rechtliche Prüfung aus Merseburg abzuwarten.
- In einer Beratung der Bürgermeister des LK SK mit der Kreisverwaltung wurde eindeutig darauf hingewiesen, dass kommunale Vertreter in Gebietskörperschaften an die Weisungen des politischen Gremiums, das sie entsendet hat, gebunden sind.
- Zum Thema Schulsozialarbeiter hat sich der Landkreis dazu positioniert, dass diese auch weiterhin für Schkopau zur Verfügung gestellt werden. Die finale Entscheidung wird jedoch in Magdeburg getroffen.
- Zum Sachstand Flüchtlinge aus der Ukraine: Stand vorige Woche sind beim LK SK 1.154 Flüchtlinge registriert, davon 42 in der Gemeinde Schkopau.

TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/060/2022

Frau Jahnke führt zum Sachverhalt aus.

Herr Gasch fragt, ob es eine Fürsorgepflicht für Vereine gibt. Er hat Bedenken wegen der hohen Summen.

Herr Ringling äußert, dass Vereine eigenständig handeln. Für sie gibt es keine Aufsichtspflicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 03.05.2022 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Information zum Sachstand LEADER

Herr Weiß führt aus:

Die Fördermittel für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie hat SALEG (Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH = Kooperationspartner) erhalten. Entsprechende Gespräche sind geführt worden.

Die Gemeinde hat als Initiativprojekt den Mehrgenerationenspielplatz in Raßnitz angegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

Frau Kreyer hat eine Rundmail an alle Bürgerbüros versandt, dass für das gemeinsame Projekt „LES Saale-Elster-Geiseltalsee“ Projektvorschläge eingereicht werden können, um künftige Förderungen zu erhalten. Dazu wurde ein Datenblatt zur Verfügung gestellt, auf welchem die OT ihre Ideen und Wünsche äußern können und gesammelt werden sollen. Somit hätte man immer etwas in Reserve für die 7-jährige Förderperiode.

Derzeit ist man dabei, einen Verein „LAG Saale-Elster-Geiseltalsee“ zu gründen. Mit einem Rechtsanwalt wird noch die Frage geklärt, ob Beiträge erhoben werden sollen.

Frau Schaaf fragt nach WiSo-Partnerschaften (Anmerkung: Die Aufgabe der WiSo-Partner besteht in der Begleitung und Kontrolle der Förderung verschiedener Projekte im Rahmen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ESF und ELER. Quelle: Landesportal Sachsen-Anhalt).

Die Kirchgemeinde Wallendorf wäre daran interessiert, alte Kirchenbücher in einer Art Bücherei für die Region zusammenzufassen. Die Ansprechpartner Kim Ludwig und Paul Winkler würden gern auch ein Projekt in Sachen Archäologie (z. B. slawische Burg bei Burgliebenau) einbringen und als WiSo-Partner auftreten.

Herr Weiß äußert, dass es vorerst Ziel ist, eine lokale Entwicklungsstrategie (LES) zu erarbeiten. Welche Prioritäten dabei gesetzt werden, ist auch von den anderen Partnern abhängig. In der vorigen LEADER-Gruppe waren beispielsweise Kirchenprojekte gar nicht gewollt. Erst wenn die LES feststeht, kann er Aussagen treffen, welche Projekte Sinn machen.

In der weiteren Diskussion wird festgestellt, dass die LEADER-Gruppe die Projekte (ob von Kommunen, Vereinen, privat oder Kirche) sammelt und entscheidet, ob sie förderfähig sind. Die Gemeinde sortiert nicht vor. Knackpunkt ist das Punktesystem – das gibt es noch nicht.

Herr Gasch fragt, ob die Gemeinde dem Verein schon beigetreten ist.

Herr Weiß verneint. Wenn die Vereinssatzung so abgeschlossen wird, dass wir Vereinsbeiträge zahlen müssen, muss das im HH drin stehen. Die Gemeinde hat nur für den Beitritt zur LEADER-Interessengruppe gezahlt, um eine LES zu erstellen.

TOP 11. Vorberatung zur geänderten Struktur des Gemeinderates nach dem Ausscheiden eines Mitgliedes

Herr Ringling macht informatorische Ausführungen über mögliche Änderungen in den Ausschüssen nach d'Hondt, die sich nach dem Ausscheiden von Herrn Teske ergeben könnten. Für Herrn Teske gibt es 2 potentielle nachrückende Personen. Eine davon angefragte Person hat abgesagt. Da Herr Teske seinen Austritt nicht schriftlich bekundet hat, müssen potentielle Nachrücker erneut angefragt werden. Erst, wenn eine Fraktion einen Antrag stellt, sind die Ausschüsse neu zu besetzen.

Herr Kuphal ergänzt, dass dies eine formale Angelegenheit und reines Verwaltungshandeln sind, die betreffenden Personen erneut anzuschreiben.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

- Herr Gasch fragt, wann die Wahlergebnisse auf der Homepage eingestellt werden.
Herr Kuphal antwortet, dass die Unterlagen erst gesucht werden müssen. Momentan hat das Ordnungsamt andere Prioritäten.
- Herr Gasch hat im Bauausschuss vergessen zu fragen, was die Pflege von Grünflächen bzw. die Erarbeitung einer entsprechenden Richtlinie betrifft.
Herr Weiß informiert, dass die Mittel beim Ordnungsamt eingestellt sind, da der bearbeitende Sachbearbeiter für Vereine dort ansässig ist. Die Richtlinie muss noch erarbeitet werden. Dazu meint Herr Gasch, dass er ihm ein einfaches Muster zugesandt habe.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

- Frau Ewald hat heute eine E-Mail in Kette erhalten. Sie bittet darum, bei Weiterleitung solcher E-Mails die unzähligen Empfängeradressen in Zukunft vorher zu löschen.
- Frau Ewald fragt nach dem Sachstand Bäume der Sekundarschule Schkopau.
Herr Weiß informiert, dass die Schule diese als Spende erhalten hat, die Gemeinde hat das Grundstück zur Verfügung gestellt. Die Pflege übernimmt die Servicestation nur im äußersten Ausnahmefall, ansonsten die Schule selbst.
- Herr Wilhelm fragt zum Zeitplan der HH-Beratung. Laut diesem sollen die Ortschaftsräte bis 24.06.2022 die Verteilung von OBM-Mitteln vornehmen.
Herr Wanzek äußert, dass noch eine E-Mail von der Verwaltung über die Summe X fehlt.
- Frau Ewald geht auf die E-Mail von Herrn Ringling nach Prioritäten ein und fragt, ob man nicht jedem OT eine Summe X zur Verfügung stellen kann für andere Maßnahmen als die in den OBM-Mitteln festgelegten. Wenn man ein Budget hätte, was man einplanen kann, würde man sicherlich auch sinnvolle Maßnahmen finden. Und es sollten sichtbare Dinge für die Bevölkerung sein. Dazu braucht man aber einen Rahmen mit einer gewissen Obergrenze.
Herr Wilhelm berichtet, dass sein OT alles in die Investitionsliste verortet, ganz gleich, ob es ein Regal sein soll oder eine Straße gebaut werden soll. Bei dieser Frage tut man sich schwer. Vielleicht findet man eine bessere Methode.
Herr Ringling äußert, dass große Investitionen die Verwaltung sowieso im Blick habe. Er appelliert daran, 3 Schwerpunkte zu benennen, auch wenn mancher OT in einem Jahr mehr erhält. In anderen Jahren wird es dafür weniger.
Herr Wanzek schlägt vor, dass die von jedem OT eingebrachten 3 Vorschläge im Ausschuss beraten werden.
Herr Weiß teilt mit, dass die Verwaltung alle Vorschläge sammelt und im Ausschuss vorstellt, welcher OT was anmeldet, um eine Auswahl treffen zu können. Im Rahmen der HH-Diskussion muss dies dann im Ausschuss beschlossen werden.
- Herr Marx fragt, ob in der Gemeinde Flüchtlingskinder beschult bzw. in Kitas der Gemeinde betreut werden.
Herr Ringling äußert, dass die Beschulung in zentralen Einrichtungen erfolgen soll. Er wird eine Abfrage machen und Herrn Marx informieren.
- Herr Schmidt erinnert daran, dass vor geraumer Zeit angedacht war, die Gemeinderäte über das Mail-System der Gemeinde zu versorgen – wie ist der Sachstand dazu?
In der Gemeinde gibt es kritische Infrastruktur. Wie ist die Notstromversorgung gesichert?
Im letzten Ordnungsausschuss wurde berichtet, dass hinsichtlich der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes die externe Firma aus ihrer Pflicht entlassen wurde und die Gemeinde es selbst tun wird. Wieviel Geld wurde dafür ohne Ergebnis „versenkt“?

Frau Spaller zur ersten Frage: Herr Casper ist derzeit alleine und hat jede Menge technische Probleme zu lösen. Das Hauptamt hat für alle Projekte, außer der Homepage, keine personellen Ressourcen. Zum Thema IT-Sicherheit, so gibt sie zu, macht die Gemeinde zu wenig, es gibt zu viele Baustellen. Zum Thema Mail gibt es nichts Konkretes.

Herr Kuphal zur 3. und 2. Frage: Es gibt einen Sachstand Brandschutzbedarfsplan, der ist nur nicht fertig. Den aktuellen Arbeitsstand hat Herr Kuphal vorliegen. Dieser wurde dem LK zur Vorbetrachtung zugesandt und mit einer Riesenliste Aufgaben zurückgeschickt. Er selbst hat versucht, mit dem Brandschutzbüro die Liste abzuarbeiten. Als die Firma liefern sollte, hieß es, der Mitarbeiter ist krank. Deshalb hat er entschieden, die Sache mit der Firma zu stoppen und zu beenden, da auch andere Kommunen ähnliche Erfahrungen mit der Firma gemacht haben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 03.05.2022

Die Feuerwehrkostensatzung liegt auf dem Tisch, jedoch bedarf es noch einer gewissen Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung.

Zum Katastrophenschutz liegen in seinem Büro gewisse Planungen vor, wobei er das Gefühl hat, dass diese länger nicht mehr angefasst wurden. Deswegen ist auch in der Ausschreibung der Stelle Feuerwehr der Katastrophenschutz mit enthalten.

- Die Frage von Frau Schaaf nach der Neuausschreibung Schulneubau Wallendorf wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.
- Herr Wazek informiert, dass im Landkreis berichtet wird, es sind noch nicht alle Jugendclubs in der Gemeinde Schkopau geöffnet.
Frau Spaller äußert dazu, dass Lochau, Raßnitz und Schkopau geöffnet sind. Lediglich für Luppenau wird noch beraten, wie grundsätzlich damit umgegangen werden soll.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling schließt um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin